



**Brüssel, den 26. September 2014  
(OR. en)**

**13646/14**

**FIN 685**

### **ÜBERMITTLUNGSVERMERK**

---

Absender:	Herr Jacek DOMINIK, Mitglied der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	25. September 2014
Empfänger:	Her Enrico ZANETTI, Präsident des Rates der Europäischen Union
Betr.:	Mittelübertragung Nr. DEC 31/2014 innerhalb des Einzelplans III - Kommission - des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2014

---

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument DEC 31/2014.

---

Anl.: DEC 31/2014



BRÜSSEL, 23/09/2014

GESAMTHAUSHALTSPLAN – HAUSHALTSJAHR 2014  
EINZELPLAN III – KOMMISSION TITEL 01, 05, 07, 08, 09, 12, 13, 16, 17, 18, 19, 20, 21,  
23, 24, 26, 29, 32, 33, 34

MITTELÜBERTRAGUNG Nr. DEC 31/2014  
**BEGRÜNDUNG**

## 1. Einleitung

Nach Prüfung des Stands der Mittelausführung schlägt die Kommission alljährlich ausgehend von dem bis Ende des Haushaltsjahres erwarteten Bedarf an **Mitteln für Zahlungen** eine „globale Mittelübertragung“ vor, um die Ausstattungen der Linien für das laufende Haushaltsjahr auszugleichen. Soweit möglich, wird der Bedarf an Mitteln durch Übertragungen innerhalb der betreffenden Kapitel des Haushaltsplans abgedeckt. Die „globale Mittelübertragung“ betrifft Anpassungen, die nicht innerhalb eines Kapitels vorgenommen werden können.

Die für 2014 vorgeschlagene globale Mittelübertragung bezieht sich auf Mittel für Zahlungen in Höhe von etwa 175,1 Mio. EUR – dies entspricht etwa 0,1 % der im Haushaltsplan 2014 genehmigten Mittel für Zahlungen. Damit handelt es sich um die globale Mittelübertragung mit dem geringsten Umfang der letzten Jahre, wie der folgenden Tabelle zu entnehmen ist:

Haushaltsjahr	Umfang der globalen Mittelübertragung (in Mio. EUR)
2010	1 792,0
2011	719,2
2012	419,7
2013	509,8 <sup>1</sup>
2014	175,1

Die globale Mittelübertragung muss wie jede andere Mittelübertragung haushaltsneutral sein. Der zusätzliche Bedarf an Mitteln für Zahlungen für einige Programme und Maßnahmen kann nur gedeckt werden, wenn an anderer Stelle Mittel vorhanden sind, die voraussichtlich bis Ende des Jahres nicht vollkommen ausgeschöpft werden. Aufgrund des bisher nie in diesem Ausmaß dagewesenen Drucks auf die Mittel für Zahlungen, der bereits im Vorschlag der Kommission für einen Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans 3/2014 (EBH 3/2014) erläutert wurde, übersteigen die beantragten Aufstockungen von Haushaltslinien die verfügbaren Mittel um ein Vielfaches.

Die meisten Mittel für Zahlungen, die unter einer Rubrik zur Verfügung gestellt wurden, deckten den dringendsten Bedarf in dieser jeweiligen Rubrik. Priorität hatten dabei die Vermeidung von Verzugszinszahlungen und Begünstigte, deren Existenz auf dem Spiel stand. Zudem wurden einige kleinere Umschichtungen zwischen Rubriken vorgenommen, wie die beantragte Übertragung von 433 000 EUR von Rubrik 1b auf Rubrik 2. Die Mittel waren für Zwischenzahlungen für eine vorbereitende Maßnahme vorgesehen, die nun erst 2015 fällig werden. Daraus kann nicht abgeleitet werden, dass im Rahmen der Rubrik 1b generell Mittel verfügbar sind. Im Gegenteil werden in dieser Rubrik derart hohe Beträge benötigt (weswegen bereits im EBH 3 Mittel beantragt wurden), dass der Umfang dieser globalen Mittelübertragung nicht annähernd dem tatsächlichen zusätzlichen Mittelbedarf gerecht werden kann.

Es ist darauf hinzuweisen, dass nur bei vier der 31 Linien, bei denen Mittel für eine Umschichtung vorhanden sind, Beträge von 10 Mio. EUR oder mehr zur Verfügung stehen, und bei 15 sind es 1 Mio. EUR oder weniger.

<sup>1</sup> Vorschlag der Kommission. Der von der Haushaltsbehörde genehmigte endgültige Betrag war 109,3 Mio. EUR.

Nach Rubriken und Programmen werden folgende Aufstockungen und Entnahmen vorgeschlagen:

Rubriken		Globale Übertragung (in EUR)		
		Aufstockung	Entnahme	Nettoveränderung
1.	INTELLIGENTES UND INTEGRATIVES WACHSTUM	+106 408 214	-100 489 788	+5 918 426
1.1	Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung	+106 408 214	-100 056 788	+6 351 426
1.2	Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt	0	-433 000	-433 000
2.	NACHHALTIGES WACHSTUM: NATÜRLICHE RESSOURCEN	+2 903 358	-2 470 358	+433 000
3.	SICHERHEIT UND UNIONSBÜRGERSCHAFT	+25 680 000	-32 031 426	-6 351 426
4.	EUROPA IN DER WELT	+40 157 861	-40 157 861	0
Gesamtbetrag		+175 149 433	-175 149 433	0

Die globale Mittelübertragung betrifft insgesamt 57 Haushaltslinien (26 sollen aufgestockt werden, bei 31 werden Mittel entnommen). Ende 2013 waren 96 Linien (Aufstockung von 59 Linien, Entnahme bei 37 Linien) betroffen.

## 2. Aufstockung und Entnahme von Mitteln

In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Aufstockungen und Entnahmen (d. h. von mehr als 10 Mio. EUR) zusammengefasst. Darunter fallen nur sehr wenige Haushaltslinien, da insgesamt wenige Mittel verfügbar sind.

### 2.1 Aufstockungen

Es wird für **26 Haushaltslinien** eine Aufstockung vorgeschlagen. Die wichtigsten Linien (d.h. diejenigen mit einer Änderung von mehr als 10 Mio. EUR) werden nachstehend nach Rubrik und in absteigender Reihenfolge entsprechend der Höhe der Aufstockung aufgelistet:

#### 2.1.1 Rubrik 1a Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung

- +80,0 Mio. EUR für den Artikel 09 04 51 Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme – Siebtes Rahmenprogramm (2007-2013). Das Defizit an Mitteln für Zahlungen in dieser Haushaltslinie beträgt mehr als 100 Mio. EUR. Von diesem Defizit wurden 25 Mio. EUR im EBH 3/2014 beantragt. Mit der nun beantragten zusätzlichen Aufstockung sollen 87 Zwischenzahlungen und 25 Abschlusszahlungen des Programms zum Abschluss des FP7 abgewickelt werden. Da viele dieser Zahlungen derzeit blockiert sind, laufen Verzugszinsen auf.
- +12,0 Mio. EUR für den Artikel 01 04 51 Abschluss früherer Programme im Bereich kleine und mittlere Unternehmen (KMU) (aus der Zeit vor 2014). Die Aufstockung wird für das Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) 2007-2013 und das Mehrjahresprogramm für Unternehmen und unternehmerische Initiative (MAP) 2001-2005 beantragt. Die für das CIP benötigten Mittel sind für die Fazilität für wachstumsintensive und innovative KMU (GIF, Risikokapital) vorgesehen. Hintergrund ist der deutlich geringere Kassenstand des Treuhandkontos (etwa 25 Mio. EUR) infolge der Inanspruchnahme von Kreditbeträgen, die vom Europäischen Investitionsfonds (EIF) zwischen Januar und Juli 2014 an Finanzmittler gezahlt wurden, sowie einer höheren Vorausschätzung für die zweite Jahreshälfte. Der für das MAP (2001-2005) beantragte Betrag wird auf die ETF-Startkapitalfazilität (Risikokapital) und die KMU-Bürgerschaftsfazilität aufgeteilt.
- +10,0 Mio. EUR für den Artikel 32 02 52 Abschluss von Energievorhaben zur Konjunkturbelebung. Zum Stand September 2014 wurden alle für die Haushaltslinie des Europäischen Energieprogramms zur Konjunkturbelebung (EEPR) beschlossenen und auf sie übertragenen Mittel vollständig aufgebraucht und für die ausstehenden Zahlungen fallen Verzugszinsen an (die sich Ende des Jahres auf 1,2 Mio. EUR belaufen dürften). Sämtliche Möglichkeiten interner Umschichtungen innerhalb des Bereichs der Energiepolitik sowie der Verwendung von zweckgebundenen Einnahmen aus Einziehungen wurden vollständig ausgeschöpft und im EBH 3/2014 wurde zudem eine Aufstockung um 55 Mio. EUR beantragt. Diese Mittel reichen jedoch immer noch nicht aus, um sämtliche Ende des Jahres fälligen Zahlungen zu tätigen. Daher werden die zusätzlichen 10 Mio. EUR dringend benötigt, um wenigstens einen Teil dieser Zahlungen zu decken.

### 2.1.2 Rubrik 3 Sicherheit und Unionsbürgerschaft

- +19,4 Mio. EUR für den Artikel 18 03 51 Abschluss von Maßnahmen im Bereich Rückkehr, Flüchtlinge und Migrationsströme. Aufgrund des gewaltigen Migrationsdrucks, der auf einigen Mitgliedstaaten lastet, und des Beschlusses, nach den tragischen Ereignissen vor der Küste von Lampedusa im Oktober 2013 zusätzliche Mittel bereitzustellen, wurden Ende 2013 Soforthilfemittel in Höhe von insgesamt 28,4 Mio. EUR gebunden, die acht direkt betroffenen Mitgliedstaaten zugutekommen sollten. Diesen Soforthilfemitteln standen allerdings keinerlei zusätzliche Mittel für Zahlungen gegenüber. Ferner werden für den Abschluss der Unionsmaßnahmen im Rahmen des Fonds für Flüchtlinge, Integration und Rückkehr, den Abschluss der in geteilter Mittelverwaltung durchgeführten Jahresprogramme 2007-2011 und die zweiten Vorfinanzierungstranchen, die in den Basisrechtsakten der in geteilter Mittelverwaltung durchgeführten Jahresprogramme 2012 vorgesehen sind, Kostenerstattungsanträge in größerem Umfang erwartet als ursprünglich veranschlagt.

## 2.2 Entnahmen

Es wird für **31 Haushaltslinien** eine Kürzung der Mittel für Zahlungen vorgeschlagen. Die wichtigsten Linien (d.h. diejenigen mit einer Änderung von mehr als 10 Mio. EUR) werden nachstehend nach Rubrik und in absteigender Reihenfolge entsprechend der Höhe der Entnahme aufgelistet:

### 2.2.1 Rubrik 1a Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung

- -71,2 Mio. EUR aus dem Artikel 08 04 51 Abschluss des Europäischen gemeinsamen Unternehmens ITER – Kernfusion für die Energiegewinnung (2007-2013). Die Zahlungen im Zusammenhang mit dem Vertrag über das Vakuumgefäß und der Unterzeichnung einer Beschaffungsvereinbarung mit der internationalen ITER-Organisation wurden auf 2015 verschoben. In der Zwischenzeit wird zusammen mit dem Zulieferer erörtert, wie beim Herstellungsverfahren festgestellte Probleme gelöst werden können.
- -10,5 Mio. EUR aus dem Artikel 29 02 01 Bereitstellung hochwertiger statistischer Information, Einführung neuer Methoden zur Erstellung europäischer Statistiken und Intensivierung der Partnerschaft mit dem Europäischen Statistischen System. Angesichts des generellen Engpasses bei den Mitteln für Zahlungen wurden sämtliche Programme daraufhin überprüft, um die 2014 benötigten Mittel für Zahlungen auf ein Minimum zu begrenzen, damit die Kommission einen größeren Teil der zwingend in diesem Jahr fälligen Zahlungen für Rechnungen und Vorfinanzierungen leisten kann. Beim Europäischen Statistischen System wurden Maßnahmen getroffen, die 2014 zu zahlenden Beträge auszugleichen oder möglichst gering zu halten, indem a) zusätzliche Mittel unter Verwendung zweckgebundener Einnahmen aus den Beiträgen der Schweizerischen Eidgenossenschaft gebunden wurden, b) die Zahl der Vorfinanzierungen im Zusammenhang mit neuen Mittelbindungen verringert wurde und c) die Zahlungen nach Vorhersehbarkeit der Rechnungen/Kostenerstattungsanträge und dem darauf fußenden Recht auf Verzugszinsen priorisiert wurden. Dadurch konnten der Bedarf des Europäischen Statistischen Programms 2013-2017 für das Jahr 2014 reduziert werden. Das Programm trägt somit dazu bei, der gesamten Kommission die Verwaltung der Mittel für Zahlungen zu erleichtern.

### 2.2.2 Rubrik 4 Europa in der Welt

- -24,0 Mio. EUR aus dem Artikel 01 03 02 Makrofinanzielle Hilfe. Die für dieses Jahr vorgesehenen Makrofinanzhilfeporhaben für Moldau und Armenien wurden ausgesetzt. Im Falle Moldaus sind Anfang 2014 Verhandlungen über eine neue IWF-Vereinbarung gescheitert und werden voraussichtlich erst nach den im November 2014 stattfindenden Wahlen wiederaufgenommen. Sollte eine neue IWF-Zahlungsvereinbarung geschlossen werden, wird ein neues Makrofinanzhilfeporhaben erst 2015 möglich sein. Im Falle Armeniens wurden die volkswirtschaftliche Gesamtsituation und der Finanzierungsbedarf von den Kommissionsdienststellen bei der letzten Prüfung nicht als kritisch eingestuft. Folglich werden in diesem Jahr keine entsprechenden Zahlungen getätigt und es können Mittel für Zahlungen in Höhe von 24 Mio. EUR zur Verfügung gestellt werden.
- -12,3 Mio. EUR aus dem Posten 13 05 63 02 Grenzüberschreitende Zusammenarbeit – Beitrag aus Rubrik 4. Da die IPA-II-Verordnung sehr spät in diesem Jahr verabschiedet wurde, können die Programme 2014 nicht mehr angenommen werden. Daher wird vorgeschlagen, die verfügbaren Mittel für Zahlungen auf andere Politikbereiche zu übertragen.

### 3. Vorgeschlagene Mittelübertragungen

Alle vorgeschlagenen Mittelübertragungen (Aufstockungen und Entnahmen) werden entsprechend ihrer Reihenfolge gemäß Eingliederungsplan in einer Tabelle zusammengefasst. Die Tabelle gibt Aufschluss über:

- die ursprüngliche Dotation, einschließlich der im Wege von Berichtigungshaushaltsplänen vorgenommenen Änderungen (Stand: 9. September 2014);
- den Stand der Mittelübertragungen zum 9. September 2014;
- den Stand der Mittelausführung zum 9. September 2014;
- die insgesamt noch verfügbaren Mittel;
- die vorgeschlagenen Mittelübertragungen (Aufstockung oder Entnahme);
- die Veränderung gegenüber der ursprünglichen Dotation, einschließlich der im Wege von Berichtigungshaushaltsplänen vorgenommenen Änderungen (in %);
- den Grund der vorgeschlagenen Mittelübertragungen (Kurzbeurteilung). Beträgt die Entnahme oder Aufstockung weniger als 10 % der für die Haushaltslinie bewilligten Mittel, gilt eine der folgenden Standardbegründungen:
  - die Durchführung erfolgt rascher als geplant;
  - die Durchführung verzögert sich;
  - geplante Vorfinanzierungsbeträge wurden nicht ausgezahlt;
  - den Mitteln für Verpflichtungen stehen keine Mittel für Zahlungen in ausreichender Höhe gegenüber;
  - erhöhte Ausschöpfung von Mitteln für Zahlungen, weil im Vorjahr bestimmte Zahlungen nicht getätigt werden konnten;
  - den Mitteln für Zahlungen stehen keine Mittel für Verpflichtungen in ausreichender Höhe gegenüber;
  - Schwierigkeiten bei den Ausschreibungen oder den Vertragsarbeiten;
  - geänderte Rechtsgrundlage.

Ausführlichere Begründungen zu Aufstockungen und Entnahmen, die mehr als 10 % der für die Haushaltslinie genehmigten Mittel ausmachen, sind im Anhang enthalten.

GESAMTHAUSHALTSPLAN – Haushaltsjahr 2014

EINZELPLAN III – KOMMISSION TITEL 01, 05, 07, 08, 09, 12, 13, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23,  
24, 26, 29, 32, 33, 34

MITTELÜBERTRAGUNG Nr. DEC 31/2014

in EUR

**HERKUNFT DER MITTEL**

**KAPITEL – 01 03 Internationale Wirtschafts- und Finanzfragen**

ARTIKEL – 01 03 02 Makrofinanzielle Hilfe Zahlungen 23 960 000

**KAPITEL – 05 02 Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Agrarsektors durch Agrarmarkt-  
Interventionen**

POSTEN – 05 02 10 02 Fördermaßnahmen – Direktzahlungen der Union Zahlungen 308 029

**KAPITEL – 05 06 Internationale Aspekte des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des  
ländlichen Raums“**

ARTIKEL – 05 06 01 Internationale Übereinkommen im Bereich der Landwirtschaft Zahlungen 3 784 411

**KAPITEL – 05 08 Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung des Politikbereichs  
„Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“**

POSTEN – 05 08 77 06 Vorbereitende Maßnahme – Europäische Beobachtungsstelle für Preise und  
Gewinnspannen im Agrarsektor Zahlungen 612 329

POSTEN – 05 08 77 09 Vorbereitende Maßnahme – Pflanzen- und tiergenetische Ressourcen in der  
Union Zahlungen 600 000

POSTEN – 05 08 77 10 Pilotprojekt – Agropol: Schaffung einer europäischen länderübergreifenden  
Modellregion für Agroindustrie Zahlungen 600 000

POSTEN – 05 08 77 11 Pilotprojekt – Auf dem Weg zu einer integrierten europäischen  
Agrarforstwirtschaft Zahlungen 350 000

**KAPITEL – 05 09 Horizont 2020 — Forschung und Innovation im Agrarsektor**

POSTEN – 05 09 03 01 Sicherung der Versorgung mit sicheren und qualitativ hochwertigen  
Lebensmitteln und anderen biobasierten Produkten Zahlungen 1 666 954

**KAPITEL – 08 04 ITER-Programm**

ARTIKEL – 08 04 01 Bau, Betrieb und Nutzung der ITER-Anlagen – Europäisches Gemeinsames  
Unternehmen ITER – Kernfusion für die Energiegewinnung Zahlungen 8 800 000

ARTIKEL – 08 04 51 Abschluss des Europäischen gemeinsamen Unternehmens ITER – Kernfusion für  
die Energiegewinnung (2007-2013) Zahlungen 71 200 000

**KAPITEL – 09 02 Rechtlicher Rahmen für die Digitale Agenda**

ARTIKEL – 09 02 01 Festlegung und Umsetzung der Unionspolitik im Bereich der elektronischen  
Kommunikation Zahlungen 271 200

ARTIKEL – 09 02 05 Maßnahmen betreffend digitale Inhalte sowie audiovisuelle und andere Medien Zahlungen 592 000

POSTEN – 09 02 77 03 Pilotprojekt – Europäisches Zentrum für Presse- und Medienfreiheit Zahlungen 456 508

**KAPITEL – 09 03 Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“ (CEF) – Telekommunikationsnetze**

ARTIKEL – 09 03 03 Förderung des Verbunds und der Interoperabilität einzelstaatlicher  
Dienstleistungen von gemeinsamem Interesse und Leisten eines Beitrags zu einem sicheren,  
inklusive und konstruktiven Online-Umfeld Zahlungen 1 898 831

POSTEN – 09 03 51 01 Abschluss des Programms „Mehr Sicherheit im Internet“ (2009-2013) Zahlungen 450 000

DE

5

DE

<b>KAPITEL – 12 02 Binnenmarktpolitik und freier Warenverkehr</b>		
POSTEN – 12 02 77 03 Pilotprojekt – Binnenmarktforum	Zahlungen	150 000
<b>KAPITEL – 12 03 Finanzdienstleistungen und Kapitalmärkte</b>		
ARTIKEL – 12 03 51 Abschluss spezifischer Tätigkeiten auf dem Gebiet der Finanzdienstleistungen, der Rechnungslegung und der Wirtschaftsprüfung	Zahlungen	669 803
<b>KAPITEL – 13 03 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung und sonstige regionale Maßnahmen</b>		
POSTEN – 13 03 77 09 Vorbereitende Maßnahme – Atlantisches Forum für die Atlantikstrategie der Europäischen Union	Zahlungen	433 000
<b>KAPITEL – 13 05 Instrument für Heranführungshilfe – Regionale Entwicklung und regionale und territoriale Zusammenarbeit</b>		
POSTEN – 13 05 63 02 Grenzüberschreitende Zusammenarbeit – Beitrag aus Rubrik 4	Zahlungen	12 338 481
<b>KAPITEL – 17 02 Verbraucherschutz</b>		
ARTIKEL – 17 02 01 Wahrung des Verbraucherinteresses und Verbesserung der Sicherheit und des Informationsstands von Verbrauchern	Zahlungen	1 449 000
<b>KAPITEL – 17 03 Öffentliche Gesundheit</b>		
ARTIKEL – 17 03 10 Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten	Zahlungen	2 000 000
POSTEN – 17 03 12 01 Beitrag der Union zur Europäischen Arzneimittel-Agentur	Zahlungen	7 602 918
<b>KAPITEL – 18 02 Innere Sicherheit</b>		
POSTEN – 18 02 01 01 Unterstützung des Grenzmanagements und der gemeinsamen Visumpolitik zur Erleichterung legaler Reisen	Zahlungen	7 446 000
POSTEN – 18 02 01 02 Verhinderung und Bekämpfung der grenzüberschreitenden organisierten Kriminalität und bessere Bewältigung sicherheitsrelevanter Risiken und Krisen	Zahlungen	6 985 000
<b>KAPITEL – 23 03 Unionsverfahren für den Katastrophenschutz</b>		
ARTIKEL – 23 03 51 Abschluss früherer Programme und Maßnahmen im Bereich Katastrophenschutz in der Union (aus der Zeit vor 2014)	Zahlungen	500 000
<b>KAPITEL – 26 02 Multimediaproduktion</b>		
ARTIKEL – 26 02 01 Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren für öffentliche Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge	Zahlungen	250 000
<b>KAPITEL – 29 02 Europäisches Statistisches Programm</b>		
ARTIKEL – 29 02 01 Bereitstellung hochwertiger statistischer Information, Einführung neuer Methoden zur Erstellung europäischer Statistiken und Intensivierung der Partnerschaft mit dem Europäischen Statistischen System	Zahlungen	10 500 000
ARTIKEL – 29 02 51 Abschluss von Statistik-Programmen (aus der Zeit vor 2013)	Zahlungen	4 200 000
<b>KAPITEL – 33 02 Grundrechte und Unionsbürgerschaft</b>		
ARTIKEL – 33 02 01 Grundrechtsschutz und Stärkung der Bürgerteilhabe	Zahlungen	2 000 000
ARTIKEL – 33 02 02 Förderung von Nichtdiskriminierung und Gleichberechtigung	Zahlungen	3 000 000
<b>KAPITEL – 34 02 Klimaschutz auf Unions- und internationaler Ebene</b>		
ARTIKEL – 34 02 04 Beteiligung an multilateralen und internationalen Klimaschutzübereinkünften	Zahlungen	74 969

## **BESTIMMUNG DER MITTEL**

### **KAPITEL – 01 04 Finanzoperationen und -instrumente**

ARTIKEL – 01 04 51 Abschluss früherer Programme im Bereich kleine und mittlere Unternehmen (KMU) (aus der Zeit vor 2014) Zahlungen 12 000 000

### **KAPITEL – 07 02 Umweltpolitik auf Unions- und internationaler Ebene**

ARTIKEL – 07 02 77 03 Vorbereitende Maßnahme – Strategische Umweltverträglichkeitsprüfung der Entwicklung der europäischen Arktis Zahlungen 356 052

### **KAPITEL – 09 04 „Horizont 2020“**

POSTEN – 09 04 03 02 Förderung integrativer, innovativer und sicherer europäischer Gesellschaften Zahlungen 2 784 852

ARTIKEL – 09 04 51 Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme – Abschluss des Siebten Rahmenprogramms (2007-2013) Zahlungen 80 000 000

### **KAPITEL – 16 03 Kommunikationsmaßnahmen**

ARTIKEL – 16 03 01 03 Informationsrelais Zahlungen 1 600 000

POSTEN – 16 03 01 04 Kommunikationsmaßnahmen der Vertretungen der Kommission und „Partnerschaftsaktionen“ Zahlungen 1 000 000

POSTEN – 16 03 02 03 Online-Informations- und Kommunikationsmittel Zahlungen 2 900 000

### **KAPITEL – 17 03 Öffentliche Gesundheit**

ARTIKEL – 17 03 51 Abschluss der Programme im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens Zahlungen 749 000

### **KAPITEL – 18 03 Asyl und Migration**

ARTIKEL – 18 03 51 Abschluss von Maßnahmen und Programmen im Bereich Rückkehr, Flüchtlinge und Migrationsströme Zahlungen 19 431 000

### **KAPITEL – 19 05 Zusammenarbeit mit Drittstaaten im Rahmen des Partnerschaftsinstruments (PI)**

ARTIKEL – 19 05 51 Abschluss von Maßnahmen im Bereich „Beziehungen zu und Zusammenarbeit mit industrialisierten Drittländern“ (2007-2013) Zahlungen 3 600 000

### **KAPITEL – 20 02 Handelspolitik**

ARTIKEL – 20 02 01 Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten Zahlungen 1 181 809

ARTIKEL – 20 02 03 Handelshilfe („Aid for Trade“) – Multilaterale Initiativen Zahlungen 1 000 000

### **KAPITEL – 21 02 Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)**

POSTEN – 21 02 07 06 Ernährungssicherheit und nachhaltige Landwirtschaft Zahlungen 6 000 000

ARTIKEL – 21 02 40 Rohstoffabkommen Zahlungen 20 000

POSTEN – 21 02 51 01 Zusammenarbeit mit Drittländern in den Bereichen Migration und Asyl Zahlungen 4 000 000

POSTEN – 21 02 51 02 Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika Zahlungen 4 000 000

POSTEN – 21 02 51 03 Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien, einschließlich in Zentralasien und dem Nahen und Mittleren Osten Zahlungen 8 000 000

POSTEN – 21 02 51 05 Nichtstaatliche Akteure in der Entwicklungszusammenarbeit Zahlungen 2 000 000

POSTEN – 21 02 51 06 Umwelt und nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen, einschließlich Energie Zahlungen 2 000 000

### **KAPITEL – 21 03 Europäisches Nachbarschaftsinstrument (ENI)**

ARTIKEL – 21 03 51 Abschluss von Maßnahmen im Bereich „Europäische Nachbarschaftspolitik und Beziehungen zu Russland“ (aus der Zeit vor 2014) Zahlungen 3 000 000



<b>KAPITEL – 21 04</b> Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte		
ARTIKEL – 21 04 51 Abschluss des Europäischen Instruments für Demokratie und Menschenrechte (aus der Zeit vor 2014)	Zahlungen	3 000 000
<b>KAPITEL – 21 05</b> Stabilitätsinstrument – Weltweite und regionenübergreifende Bedrohungen		
ARTIKEL – 21 05 51 Abschluss von Maßnahmen im Bereich „Globale Sicherheitsbedrohungen“ (aus der Zeit vor 2014)	Zahlungen	2 000 000
<b>KAPITEL – 24 02</b> Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet des Schutzes der finanziellen Interessen der Europäischen Union (Hercule III)		
ARTIKEL – 24 02 01 Verhütung und Bekämpfung von Betrug, Korruption und anderen gegen die finanziellen Interessen der Union gerichteten rechtswidrigen Tätigkeiten	Zahlungen	942 750
<b>KAPITEL – 24 04</b> Informationssystem für die Betrugsbekämpfung (AFIS)		
ARTIKEL – 24 04 01 Unterstützung der Amtshilfe in Zollangelegenheiten und sicherer elektronischer Kommunikationsmittel zur Meldung von Unregelmäßigkeiten durch die Mitgliedstaaten	Zahlungen	680 612
<b>KAPITEL – 32 02</b> Konventionelle und erneuerbare Energien		
ARTIKEL – 32 02 52 Abschluss von Energievorhaben zur Konjunkturbelebung	Zahlungen	10 000 000
<b>KAPITEL – 34 02</b> Klimaschutz auf Unions- und internationaler Ebene		
ARTIKEL – 34 02 51 Abschluss früherer Klimaschutzprogramme	Zahlungen	2 903 358

Haushaltlinie / Bezeichnung							
Ursprünglicher Ansatz ± BH (1A)	Mittelübertragungen (2)	Inanspruchnahme (3)	Verfügbare Betrag (4)=(1A)+(EFTA)+(2)-(3)	Beantragte Mittelübertragung (5)	Veränderung (5/1A)	Gesamtbetrag (4±5)	Standardbegründung
<b>01 03 02 – Makrofinanzielle Hilfe</b>							
52.153.011	0	41.033	52.111.978	-23.960.000	-45,94 %	28.151.978	*
<b>01 04 51 – Abschluss früherer Programme im Bereich kleine und mittlere Unternehmen (KMU) (aus der Zeit vor 2014)</b>							
92.788.874	-244.972	88.248.092	7.107.313	12.000.000	12,93 %	19.107.313	*
<b>05 02 10 02 – Fördermaßnahmen – Direktzahlungen der Union</b>							
1.350.000	0	669.270	680.730	-308.029	-22,82 %	372.701	*
<b>05 06 01 – Internationale Übereinkommen im Bereich der Landwirtschaft</b>							
5.590.437	0	1.806.026	3.784.411	-3.784.411	-67,69 %	0	*
<b>05 08 77 06 – Vorbereitende Maßnahme – Europäische Beobachtungsstelle für Preise und Gewinnspannen im Agrarsektor</b>							
1.000.000	0	387.670	612.330	-612.329	-61,23 %	1	*
<b>05 08 77 09 – Vorbereitende Maßnahme – Pflanzen- und tiergenetische Ressourcen in der Union</b>							
600.000	0	0	600.000	-600.000	-100,00 %	0	*
<b>05 08 77 10 – Pilotprojekt – Agropoli: Schaffung einer europäischen länderübergreifenden Modellregion für Agroindustrie</b>							
600.000	0	0	600.000	-600.000	-100,00 %	0	*
<b>05 08 77 11 – Pilotprojekt – Auf dem Weg zu einer integrierten europäischen Agrarforstwirtschaft</b>							
500.000	0	0	500.000	-350.000	-70,00 %	150.000	*
<b>05 09 03 01 – Sicherung der Versorgung mit sicheren und qualitativ hochwertigen Lebensmitteln und anderen biobasierten Produkten</b>							
2.290.968	0	21.363	2.338.334	-1.666.954	-72,76 %	671.380	
<b>07 02 77 03 – Vorbereitende Maßnahme – Strategische Umweltverträglichkeitsprüfung der Entwicklung der europäischen Arktis</b>							
375.000	0	273.455	101.545	356.052	94,95 %	457.597	*
<b>08 04 01 – Bau, Betrieb und Nutzung der ITER-Anlagen – Europäisches Gemeinsames Unternehmen ITER – Kernfusion für die Energiegewinnung</b>							
69.335.108	-6.900.000	41.127.422	21.307.686	-8.800.000	-12,69 %	12.507.686	*
<b>08 04 51 – Abschluss des Europäischen gemeinsamen Unternehmens ITER – Kernfusion für die Energiegewinnung (2007-2013)</b>							
486.765.952	-48.100.000	264.991.561	173.674.391	-71.200.000	-14,63 %	102.474.391	*
<b>09 02 01 – Festlegung und Umsetzung der Unionspolitik im Bereich der elektronischen Kommunikation</b>							
2.968.000	0	1.536.849	1.431.151	-271.200	-9,14 %	1.159.951	*
<b>09 02 05 – Maßnahmen betreffend digitale Inhalte sowie audiovisuelle und andere Medien</b>							
1.020.000	0	60.000	960.000	-592.000	-58,04 %	368.000	*
<b>09 02 77 03 – Pilotprojekt – Europäisches Zentrum für Presse- und Medienfreiheit</b>							
1.000.000	0	175.379	824.621	-456.508	-45,65 %	368.113	*

Haushaltlinie / Bezeichnung								
Ursprünglicher Ansatz ± BH (1A)	Mittelübertragungen (2)	Inanspruchnahme (3)	Verfügbarer Betrag (4)=(1A)+(EFTA)+(2)-(3)	Beantragte Mittelübertragung (5)	Veränderung (5/1A)	Gesamtbetrag (4±5)	Standardbegründung	
09 03 03 – Förderung des Verbunds und der Interoperabilität einzelstaatlicher Dienstleistungen von gemeinsamem Interesse und Leisten eines Beitrags zu einem sicheren, inklusiven und konstruktiven Online-Umfeld	9.783.423	-978.342	6.250	8.798.831	-1.898.831	-19,41 %	6.900.000	*
09 03 51 01 – Abschluss des Programms „Mehr Sicherheit im Internet“ (2009-2013)	6.300.000	0	2.536.121	3.954.769	-450.000	-7,14 %	3.504.769	Die Durchführung verzögert sich.
09 04 03 02 – Förderung integrativer, innovativer und sicherer europäischer Gesellschaften	505.313	0	67.720	437.593	2.784.852	551,11 %	3.222.445	*
09 04 51 – Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme – Abschluss des Siebten Rahmenprogramms (2007-2013)	618.054.637	34.728.342	608.471.253	63.038.782	80.000.000	12,94 %	143.038.782	*
12 02 77 03 – Pilotprojekt – Binnenmarktforum	1.200.000	-4.124	438.324	757.552	-150.000	-12,50 %	607.552	*
12 03 51 – Abschluss spezifischer Tätigkeiten auf dem Gebiet der Finanzdienstleistungen, der Rechnungslegung und der Wirtschaftsprüfung	2.495.000	0	1.825.196	669.804	-669.803	-26,85 %	1	*
13 03 77 09 – Vorbereitende Maßnahme – Atlantisches Forum für die Atlantikstrategie der Europäischen Union	600.000	0	167.000	433.000	-433.000	-72,17 %	0	*
13 05 63 02 – Grenzüberschreitende Zusammenarbeit – Beitrag aus Rubrik 4	27.338.481	-15.000.000	0	12.338.481	-12.338.481	-45,13 %	0	*
16 03 01 03 – Informationsrelais	12.178.887	1.100.000	13.045.514	233.373	1.600.000	13,14 %	1.833.373	Die Durchführung erfolgt rascher als geplant.
16 03 01 04 – Kommunikationsmaßnahmen der Vertretungen der Kommission und „Partnerschaftsaktionen“	12.923.887	1.000.000	12.332.362	1.591.525	1.000.000	7,74 %	2.591.525	*
16 03 02 03 – Online-Informations- und Kommunikationsmittel	15.759.479	0	12.661.004	3.098.475	2.900.000	18,40 %	5.998.475	*
17 02 01 – Wahrung des Verbraucherinteresses und Verbesserung der Sicherheit und des Informationsstands von Verbrauchern	6.512.000	-2.439.537	193.362	3.879.101	-1.449.000	-22,25 %	2.430.101	*
17 03 10 – Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten	56.766.000	0	46.040.000	12.446.010	-2.000.000	-3,52 %	10.446.010	*
17 03 12 01 – Beitrag der Union zur Europäischen Arzneimittel-Agentur	31.333.000	0	12.000.000	20.282.390	-7.602.918	-24,26 %	12.679.472	*
17 03 51 – Abschluss der Programme im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens	30.370.000	3.079.789	27.053.224	7.316.776	749.000	2,47 %	8.065.776	*
18 02 01 01 – Unterstützung des Grenzmanagements und der gemeinsamen Visumpolitik zur Erleichterung legaler Reisen	27.160.000	0	0	27.160.000	-7.446.000	-27,42 %	19.714.000	*

Haushaltlinie / Bezeichnung							
Ursprünglicher Ansatz ± BH (1A)	Mittelübertragungen (2)	Inanspruchnahme (3)	Verfügbare Betrag (4)=(1A)+(EFTA)+(2)-(3)	Beantragte Mittelübertragung (5)	Veränderung (5/1A)	Gesamtbetrag (4±5)	Standardbegründung
<b>18 02 01 02 – Verhinderung und Bekämpfung der grenzüberschreitenden organisierten Kriminalität und bessere Bewältigung sicherheitsrelevanter Risiken und Krisen</b>							
16.190.000	-285.142	0	15.904.858	-6.985.000	-43,14 %	8.919.858	*
<b>18 03 51 – Abschluss von Maßnahmen und Programmen im Bereich Rückkehr, Flüchtlinge und Migrationsströme</b>							
96.056.390	12.983.746	100.057.125	8.983.011	19.431.000	20,23 %	28.414.011	*
<b>19 05 51 – Abschluss von Maßnahmen im Bereich „Beziehungen zu und Zusammenarbeit mit industrialisierten Drittländern“ (2007-2013)</b>							
12.974.789	2.566.688	15.352.243	189.234	3.600.000	27,75 %	3.789.234	*
<b>20 02 01 – Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten</b>							
6.769.437	0	6.133.740	635.697	1.181.809	17,46 %	1.817.506	*
<b>20 02 03 – Handelshilfe („Aid for Trade“) – Multilaterale Initiativen</b>							
3.019.437	0	2.592.949	426.488	1.000.000	33,12 %	1.426.488	*
<b>21 02 07 06 – Ernährungssicherheit und nachhaltige Landwirtschaft</b>							
23.750.638	-23.750.638	0	0	6.000.000	25,26 %	6.000.000	*
<b>21 02 40 – Rohstoffabkommen</b>							
3.565.916	-47.445	295.704	3.222.767	20.000	0,56 %	3.242.767	*
<b>21 02 51 01 – Zusammenarbeit mit Drittländern in den Bereichen Migration und Asyl</b>							
18.900.000	18.294.728	37.194.728	0	4.000.000	21,16 %	4.000.000	*
<b>21 02 51 02 – Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika</b>							
226.200.000	-11.920.923	200.167.180	14.111.897	4.000.000	1,77 %	18.111.897	*
<b>21 02 51 03 – Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien, einschließlich in Zentralasien und dem Nahen und Mittleren Osten</b>							
529.564.664	-42.373.021	464.249.474	22.942.169	8.000.000	1,51 %	30.942.169	*
<b>21 02 51 05 – Nichtstaatliche Akteure in der Entwicklungszusammenarbeit</b>							
167.700.000	42.994.291	173.659.993	37.034.298	2.000.000	1,19 %	39.034.298	Die Durchführung erfolgt rascher als geplant.
<b>21 02 51 06 – Umwelt und nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen, einschließlich Energie</b>							
97.422.000	11.407.187	102.651.100	6.178.087	2.000.000	2,05 %	8.178.087	*
<b>21 03 51 – Abschluss von Maßnahmen im Bereich „Europäische Nachbarschaftspolitik und Beziehungen zu Russland“ (aus der Zeit vor 2014)</b>							
909.500.000	4.011.454	814.099.341	99.412.113	3.000.000	0,33 %	102.412.113	*
<b>21 04 51 – Abschluss des Europäischen Instruments für Demokratie und Menschenrechte (aus der Zeit vor 2014)</b>							
83.300.000	35.820.000	97.365.824	21.754.176	3.000.000	3,60 %	24.754.176	*
<b>21 05 51 – Abschluss von Maßnahmen im Bereich „Globale Sicherheitsbedrohungen“ (aus der Zeit vor 2014)</b>							
42.810.916	-380.321	36.580.118	5.850.477	2.000.000	4,67 %	7.850.477	*
<b>23 03 51 – Abschluss früherer Programme und Maßnahmen im Bereich Katastrophenschutz in der Union (aus der Zeit vor 2014)</b>							
16.000.000	-148.958	13.011.258	3.324.584	-500.000	-3,13 %	2.824.584	*

Haushaltlinie / Bezeichnung							
Ursprünglicher Ansatz ± BH (1A)	Mittelübertragungen (2)	Inanspruchnahme (3)	Verfügbare Betrag (4)=(1A)+(EFTA)+(2)-(3)	Beantragte Mittelübertragung (5)	Veränderung (5/1A)	Gesamtbetrag (4±5)	Standardbegründung
<b>24 02 01 – Verhütung und Bekämpfung von Betrug, Korruption und anderen gegen die finanziellen Interessen der Union gerichteten rechtswidrigen Tätigkeiten</b>							
2.200.000	-850.000	563.504	786.496	942.750	42,85 %	1.729.246	*
<b>24 04 01 – Unterstützung der Amtshilfe in Zollangelegenheiten und sicherer elektronischer Kommunikationsmittel zur Meldung von Unregelmäßigkeiten durch die Mitgliedstaaten</b>							
2.900.000	-868.000	1.298.959	733.041	680.612	23,47 %	1.413.653	*
<b>26 02 01 – Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren für öffentliche Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge</b>							
10.022.520	-100.000	5.124.786	4.797.734	-250.000	-2,49 %	4.547.734	Geänderte Rechtsgrundlage.
<b>29 02 01 – Bereitstellung hochwertiger statistischer Information, Einführung neuer Methoden zur Erstellung europäischer Statistiken und Intensivierung der Partnerschaft mit dem Europäischen Statistischen System</b>							
30.701.655	0	13.208.811	18.190.539	-10.500.000	-34,20 %	7.690.539	*
<b>29 02 51 – Abschluss von Statistik-Programmen (aus der Zeit vor 2013)</b>							
37.604.613	-4.500.000	20.379.155	13.580.023	-4.200.000	-11,17 %	9.380.023	*
<b>32 02 52 – Abschluss von Energievorhaben zur Konjunkturbelebung</b>							
85.259.157	26.500.000	111.759.157	0	10.000.000	11,73 %	10.000.000	*
<b>33 02 01 – Grundrechtsschutz und Stärkung der Bürgerteilhabe</b>							
5.467.000	0	399.432	5.071.942	-2.000.000	-36,58 %	3.071.942	*
<b>33 02 02 – Förderung von Nichtdiskriminierung und Gleichberechtigung</b>							
7.284.000	0	0	7.292.012	-3.000.000	-41,19 %	4.292.012	*
<b>34 02 04 – Beteiligung an multilateralen und internationalen Klimaschutzübereinkünften</b>							
850.000	0	775.031	74.969	-74.969	-8,82 %	0	*
<b>34 02 51 – Abschluss früherer Klimaschutzprogramme</b>							
8.612.958	1.348.000	9.764.696	196.262	2.903.358	33,71 %	3.099.620	*
				<b>ENTNAHME insgesamt, Zahlungen</b>	<b>- 175.149.433</b>		
				<b>AUFSTOCKUNG insgesamt, Zahlungen</b>	<b>175.149.433</b>		

(\*) Siehe umfassende Begründung im Anhang.

## **Justifications**

### **Decrease 01 03 02**

#### **Macro-financial assistance**

The Macro-Financial Assistance (MFA) operations for Moldova and Armenia foreseen for this year are on hold. As regards Moldova, negotiations for a new International Monetary Fund (IMF) arrangement failed at the beginning of 2014 and will probably only restart after the November 2014 elections. Should a new IMF disbursing arrangement be concluded, a new MFA operation will only be possible in 2015. In the case of Armenia, the overall macroeconomic situation and financing needs were not considered as critical by the Commission services last time they were examined. As a result, there will be no corresponding payments this year and, therefore, an amount of EUR 24 million in payment appropriations can be made available.

### **Increase 01 04 51**

#### **Completion of programmes in the field of small and middle-sized enterprises (SMEs) (prior to 2014)**

The amount of EUR 12 million is requested for the Competitiveness and Innovation Programme (CIP) 2007-2013 and the Multiannual Programme for Enterprises and Entrepreneurship (MAP) 2001-2005.

The amount required for the CIP would be targeted towards the High Growth and Innovation Facility for SMEs (GIF, venture capital). This is based on the significant decrease of the cash balance in the Trust Account (of approximately EUR 25 million) due to drawdowns paid by the European Investment Fund (EIF) towards financial intermediaries between January and July 2014, and also on the increased forecast for the second half of this year. The amount requested for the MAP (2001-2005) will be split between the Exchange Traded Funds (ETF) Start-up Facility (Venture capital) and the SME Guarantee Facility (SMEG01). The requested amount takes into account the minimum balances required on the Trust Accounts (TA).

### **Decrease 05 02 10 02**

#### **Promotion measures - Direct payments by the Union**

The geographical indications campaign in China will start later than initially foreseen since the signature of the EU-China bilateral agreement has been delayed. Therefore, while the commitments will still be made in 2014, part of the payments will be made in 2015, and thus EUR 308 029 can be transferred.

### **Decrease 05 06 01**

#### **International agricultural agreements**

This budget line covers the EU contribution to the International Grains Council (IGC), the International Sugar Organisation (ISO) and the International Olive Oil Council (IOOC). For all these organisations, the EU contributions paid in 2014 were smaller than expected. The main reduction in the EU overall contribution expenditure in 2014 arises from the IOOC agreement, which expires at the end of 2014. The 2014 contributions for the ISO and for the IGC were smaller than foreseen due to the fluctuation of the EUR-GBP exchange rate, and to the final number of votes eventually attributed to the EU in these organisations. On this basis, payment appropriations of EUR 3,8 million can be made available.

### **Decrease 05 08 77 06**

#### **Preparatory action - European farm prices and margins observatory**

Given the country-specific circumstances, and the differences in the national production systems, not every Member State was able to propose appropriate projects, either in content or magnitude. Due to the low response from Member States in 2014, it is proposed to reduce the level of payments for the current year by EUR 612 329.

#### **Decrease 05 08 77 09**

##### **Preparatory action - Union plant and animal genetic resources**

Following the first open call for tenders, a budgetary commitment of EUR 1 488 460 was made in July this year. The contract foresees that the payments will be made in four instalments. According to the payment schedule, the first interim payment request will be received in the second quarter of 2015. Therefore, EUR 600 000 of the foreseen payment appropriations can be released.

#### **Decrease 05 08 77 10**

##### **Pilot project - Agropol - Development of a European cross-border Agribusiness Model Region**

Since the individual commitment will only be signed in 2015, no payments will be made in 2014. Hence, for this budget line, EUR 600 000 of the foreseen payment appropriations can be released.

#### **Decrease 05 08 77 11**

##### **Pilot project - Towards an integrated European agroforestry sector**

The payments to be made in 2014 for this pilot project are expected to amount to EUR 150 000, and therefore EUR 350 000 can be released.

#### **Decrease 05 09 03 01**

##### **Securing sufficient supplies of safe and high quality food and other bio-based products**

The calendar of 2014 calls, the expected time to grant the contracts, as well as the transfer of activities to the Research Executive Agency (REA) as of November 2014, means that pre-financing payments will be made in 2015 only. Therefore an amount of EUR 1.7 million can be released for transfer.

#### **Increase 07 02 77 03**

##### **Preparatory action - Strategic environmental impact assessment on the development of the European Arctic**

The Commission has concluded a service contract for an amount of EUR 998 360 to implement this pilot project. The contract ends mid-October 2014 and a final settlement of will be due before the end of the budget year. The requested reinforcement of EUR 356 052 would allow the Commission to fulfil its contractual obligations and fully settle the amount due for the services provided.

#### **Decrease 08 04 01**

##### **Construction, operation and exploitation of the ITER facilities - European Joint Undertaking for ITER - Fusion for Energy (F4E)**

A decrease of EUR 8,8 million is proposed – see justification for article 08 04 51 below.

## **Decrease 08 04 51**

### **Completion of European Joint Undertaking for ITER - Fusion for Energy (F4E) (2007 to 2013)**

A total of EUR 80 million can be made available as some expenditure is postponed to 2015 – EUR 8,8 million on line 08 04 01, and EUR 71,2 million on this line. The payments related to the Vacuum Vessel contract, and the signature of a Procurement Arrangement with the ITER International Organisation, have been shifted to 2015, while technical discussions continue with the supplier to resolve issues encountered after the start of the manufacturing of the first vacuum vessel sector. On the basis of the data provided by the supplier, F4E is not prepared to advance to the next sectors at this point.

## **Decrease 09 02 01**

### **Definition and implementation of the Union's policy in the field of electronic communication**

The availability of EUR 271 200 in payment appropriations relates to the rescheduling of the study 'Mapping broadband structures and services' until 2015, and some final payments for ongoing studies where delivery and approval of final reports are pending such that payment will take place next year instead of this year.

## **Decrease 09 02 05**

### **Measures concerning the digital content, and audio-visual and other media industries**

The availability of payment appropriations (EUR 592 000) arises from a delay in the adoption of the work programme. Therefore, the procurement procedures were postponed, and only a few payments are therefore expected to be made this year against new commitments. Payments against RAL (reste à liquider) will also be lower than anticipated due to a longer procedure for the launch of a large study on alcohol advertising.

## **Decrease 09 02 77 03**

### **Pilot project - European Centre for Press and Media Freedom**

The availability of payment appropriations (EUR 456 508) is a consequence of the delay in the launch of the call for proposals. As a result, it is unlikely that any pre-financing payment could still be paid this year. Furthermore, the financial reports for the four ongoing projects recently received show an overall consumption slightly lower than expected.

## **Decrease 09 03 03**

### **Promoting the interconnection and interoperability of national services of common interest and contributing to a safe, inclusive and positive online environment**

EUR 1,9 million are available for transfer due to the delayed adoption of the legal base, and the resulting delays in the adoption of the work programme. Only few commitments linked to procurement associated to the development of the e-Invoicing platform will translate into payments before the end of the year. European Free Trade Association (EFTA) appropriations just received will be sufficient to cover most of the needs.

## **Increase 09 04 03 02**

### **Fostering inclusive, innovative and secure European societies**

The requested payment appropriations (EUR 2.8 million) are mainly needed to pay for the COST (European Cooperation in Science and Technology) contribution, which cannot be deferred to 2015.



#### **Increase 09 04 51**

##### **Completion of previous research framework programme - Seventh Framework Programme (2007 to 2013)**

The shortage of payment appropriations in this line is greater than EUR 100 million. Out of this shortage, EUR 25 million have been requested in DAB 3/2014. The additional reinforcement of EUR 80 million now requested will be used to process 87 interim payments and 25 final payments of the FP7 completion programme. Many of these payments are currently blocked, and incurring late interest costs.

#### **Decrease 12 02 77 03**

##### **Preparatory action - Single Market Forum**

The Single Market Forum in 2014 will centre on the three following elements: a "state-of-play" conference in Brussels in autumn 2014, a series of decentralised conferences/workshops in the Member States to be held during the last semester of 2014 and a concluding event in Brussels in February or March 2015. The payment forecast was established based on the timeline of these events and on the contractual deadlines, considering that the final payments can only be made once the events have occurred. The calculations show that the payment appropriations can be decreased by EUR 150 000.

#### **Decrease 12 03 51**

##### **Completion of previous activities in the field of financial services, financial reporting and auditing**

The final payments have been completed for all three 2013 grants. Following an on-the-spot check performed at the premises of one beneficiary, non-eligible costs have been identified. As a consequence the 2013 eligible costs were lower than forecasted for this beneficiary and recovery orders have been issued. In total an amount of EUR 669 803 may be transferred.

#### **Decrease 13 03 77 09**

##### **Preparatory action on an Atlantic Forum for the European Union Atlantic Strategy**

The value of the concluded contract is lower than initially planned. In 2014, only the advance payment has been made, while the interim payment will take place in 2015. Therefore, EUR 433 000 of the foreseen payment appropriations can be released.

#### **Decrease 13 05 63 02**

##### **Cross-border cooperation (CBC) - Contribution from Heading 4**

The Instrument for Pre-Accession Assistance II Regulation (IPA II) was adopted very late this year and programmes will not be ready for adoption in 2014. It is therefore proposed to transfer the available payment appropriations of EUR 12,3 million to other policy areas.

#### **Increase 16 03 01 04**

##### **Communication of the Commission Representations and Partnership actions**

Due to lack of payment appropriations in 2013, payments of EUR 2,4 million that should have been made in 2013 could only be implemented in January 2014. Both the average consumption rate of previous years and the estimates provided by the Representations confirm the necessity for additional appropriations (EUR 1 million) under this budget line to cover both payments of the RAL and of 2014 actions.

### **Increase 16 03 02 03**

#### **Online and written information and communication tools**

A reinforcement of EUR 2,9 million is needed in order to cover the operational costs of both staff for the Europa website and of the Euro Direct Contact Centre (EDCC) (invoices covering the period from July to October) and the Mid-Term Evaluation of the Contact Centre (i.e. invoice expected in October). The EDCC contractor will not be able to keep the service operational if this budget line is not reinforced.

### **Decrease 17 02 01**

#### **Safeguarding consumers' interest and improving their safety and information**

Due to a delay in the adoption of the legal base and of the annual work programme, and the subsequent delay in implementation of the 2014 commitment appropriations, part of the payment appropriations (EUR 1,4 million) will not be needed in 2014.

### **Decrease 17 03 10**

#### **European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)**

EUR 2 million can be transferred due to lower than expected cash disbursements in relation to the revision of the salaries weighting factor for the years 2011 to 2013.

### **Decrease 17 03 12 01**

#### **Union contribution to European Medicines Agency (EMA)**

In 2014, EMA processed the revision of the salaries weighting factor for the years 2011 and 2012, for which the budgetary impact was EUR 6 million less than anticipated. Moreover, due to a correction of the 2012 accounts requested by the Court of Auditors, the EMA 2012 outturn was more negative than planned and the resulting subsidy to be financed in 2014 by fresh appropriations was thus lower (EUR 1,6 million). Therefore, an amount of EUR 7,6 million can be transferred.

### **Increase 17 03 51**

#### **Completion of public health programme**

In order to honour the outstanding financial obligations towards beneficiaries from the implementation of actions under the 2008-2013 Health programme a minimum additional amount of EUR 749 000 is needed in 2014.

### **Decrease 18 02 01 01**

#### **Support of borders management and a common visa policy to facilitate legitimate travel**

The late adoption of the legal basis of the Funds (published in OJ of 20.5.2014) has resulted in the late submission of the formal draft national programmes by the Member States, and, in turn, has slowed down their approval process. Thus, the first pre-financings will be paid in 2015 only. As a consequence, the appropriations foreseen for shared management can be made available to reinforce other lines (EUR 7,4 million).

## **Decrease 18 02 01 02**

### **Prevention and fight against cross-border organised crime and better management of security related risks and crisis**

As explained above, the late adoption of the legal basis of the Funds (published in OJ of 20.5.2014) has resulted in the late submission of the formal draft national programmes by the Member States, slowing down their approval process. As a consequence EUR 7,0 million can be made available for transfer.

## **Increase 18 03 51**

### **Completion of return, refugees and migration flows**

Due to the important migratory pressure faced by some Member States and the decision to allocate additional funding following the tragic events which occurred off the coast of Lampedusa in October 2013, a total amount of EUR 28,4 million of additional emergency funding was committed at the end of 2013 to the benefit of eight frontline Member States. This emergency funding was not matched by any additional payment appropriations. Furthermore, the expected costs claims for the closure of the Union actions under the Refugees, Integration and Return Funds, the closure of the annual programmes 2007-2011 in shared management, and the second pre-financings foreseen in the basic acts for the 2012 annual programmes in shared management are higher than originally foreseen. After redeployment from all possible sources, a reinforcement of EUR 19,4 million is still necessary on budget line 18 03 51.

## **Increase 19 05 51**

### **Completion of actions 'Relations and cooperation with industrialised third countries' (2007 to 2013)**

By 31 August, 96% of the available payment appropriations on this budget line had already been used. After taking mitigating measures, the absolute needs to pay contractual obligations amount to EUR 10,6 million of which EUR 3,6 million under the Erasmus + programme. The beneficiaries under the Erasmus + programme are universities, but the final impact lies on students and teachers who are not in position to pre-finance them. For this reason, it is proposed to reinforce this line through the global transfer for an amount of EUR 3,6 million.

## **Increase 20 02 01**

### **External trade relations, including access to the markets of third countries**

Based on the latest forecasts and despite all mitigating measures already applied by the Commission, payment appropriations on this budget line will already run out in October. A reinforcement of EUR 1.2 million is requested through the global transfer, which will be used to honour the legal obligations stemming from outstanding commitments.

## **Increase 20 02 03**

### **Aid for trade - Multilateral initiatives**

Even after applying mitigating measures, it is foreseen that this budget line will already run out of payment appropriations in October. Thus a reinforcement of EUR 1 million is requested through the global transfer.

## **Increase 21 02 07 06**

### **Food security and sustainable agriculture**

To date there are no appropriations left on this budget line as they have transferred earlier in the year to other budget lines of the Development Cooperation Instrument (DCI) to cover more urgent payment needs. An amount of EUR 6 million is requested to cover, at least in part, pending payments under important food security projects in Myanmar and Nepal.

## **Increase 21 02 40**

### **Commodities agreements**

This budget line covers different contributions to International Organisations, for which the amounts for commitments should be matched by an equal amount for payments. To cover the existing commitments, and take account of exchange rate fluctuations, an amount of EUR 20 000 is requested.

## **Increase 21 02 51 01**

### **Cooperation with third countries in the areas of migration and asylum**

Despite a reinforcement of EUR 18 million earlier in the year, the payment appropriations on this line are now exhausted. The requested reinforcement of EUR 4 million is intended to cover pending payments under two on-going Regional Protection Programmes: "to provide protection and capacity building in the area of asylum and refugees" covering the North of Africa and the Horn of Africa.

## **Increase 21 02 51 02**

### **Cooperation with developing countries in Latin America**

The payment appropriations on this budget line will be exhausted by end September. During the year, this budget line was used as a source of urgent payments for the humanitarian aid budget line (23 02 01) for an amount of EUR 19 million, and the return of this amount was requested in DAB 3/2014. However, even with this, there are not enough payment appropriations to cover pending invoices under important reform projects in countries such as Bolivia, Peru, Honduras and several budget support payments. Therefore a minimum of EUR 4 million is required now, and requested in the global transfer.

## **Increase 21 02 51 03**

### **Cooperation with developing countries in Asia, including Central Asia and the Middle East**

The small amount of payment appropriations left on this line are foreseen to last until end September. As in the case above, this budget line was used as a source of urgent payments for the Human rights (21 04 51) and Humanitarian aid (23 02 01). EUR 55 million was transferred from the line, and of this, EUR 36 million has been requested back in DAB 3/2014.

However, a much greater reinforcement is needed to cover pending budget support payments to countries such as Cambodia, Pakistan, Philippines, Nepal, Vietnam, Tajikistan and invoices on important reform projects in Afghanistan, and EUR 8 million is requested through the global transfer.

## **Increase 21 02 51 06**

### **Environment and sustainable management of natural resources, including energy**

The payment appropriations on this line will shortly be exhausted, and there is a need for reinforcement of EUR 2 million in the global transfer to cover pending payments on existing contracts and payments necessary for the organisation of the Climate Change Conference of Parties in Lima in November 2014.

### **Increase 21 03 51**

#### **Completion of the programme European Neighbourhood Policy and relations with Russia (prior to 2014)**

For the European Neighbourhood Instrument as a whole, the forecast is that, by the end of 2014, there will be payment claims received which cannot be paid amounting to around EUR 320 million. The forecast shortfall is made up as follows: joint managing authorities are expected to send payment claims of approximately EUR 88 million for cross-border cooperation; three budget support payments worth EUR 105 million would have to be postponed of (including EUR 33 million for Ukraine); payments to the Neighbourhood Investment Facility, which benefits SMEs in the region, will also be postponed (EUR 21 million); and the balance (EUR 106 million) consists of a mass of smaller projects for which payment claims will have to be postponed when they arrive.

Even a small amount (EUR 3 million) in the global transfer will enable one or two of the highest priority claims, likely to be to the benefit of civil society or smaller contractors, to be paid, as opposed to being postponed to 2015.

### **Increase 21 04 51**

#### **Completion of the European Instrument for Democracy and Human Rights (prior to 2014)**

This budget line has a very high implementation rate and has already been reinforced by transfer earlier this year. The appropriations left are foreseen to last until November. Nevertheless, a minimum reinforcement of EUR 3 million is still needed to cover pre-financing payments to Non-Governmental Organisations under a 2013 Call for proposals.

### **Increase 21 05 51**

#### **Completion of actions in the area of global threats to security (prior to 2014)**

There is only a limited amount of payment appropriations left on this budget line. Despite all mitigating measures already put in place by the Commission, they are foreseen to last until end of September.

The needs for reinforcement until the end of the year are estimated at EUR 35 million, of which only EUR 2 million will be covered through the Global transfer to cover high priority needs.

Part of these high priority needs will cover pending payments under projects concerning Chemical, Biological, Radiological and Nuclear risk mitigation as well as urgent actions in crisis regions such as Ukraine and West Africa. The other part is needed to cover payments under on-going existing contracts in the areas of counter-terrorism and maritime security in Pakistan, the Horn of Africa, Somalia and West Africa.

### **Decrease 23 03 51**

#### **Completion of programmes and actions in the field of civil protection within the Union (prior to 2014)**

Several final reports have been received very late in the year or they are incomplete, which in turn has delayed the final financial liquidation of some projects. As a result, an amount of EUR 0,5 million will not be used at year-end.

#### **Increase 24 02 01**

##### **Preventing and combating fraud, corruption and any other illegal activities against the Union's financial interest**

Based on a file by file analysis, and taking into account the amount still available on the budget line, a reinforcement of EUR 942 750 is needed to cover the costs for two databases in order to ensure that access is not blocked. These databases are used by the law enforcement services in the Member States, invoices for database subscriptions are always paid in advance.

#### **Increase 24 04 01**

##### **Supporting Mutual Assistance in Customs Matters and facilitating secure electronic communication tools for Member States to report irregularities**

AFIS (Anti-Fraud Information System project) is an IT application maintained and financed by OLAF and at the disposal of the Member States for which 100% of the funds are used for delivery of IT equipment and to employ maintenance and support staff as well as for training and expertise. Those expenses are all covered by procurement contracts, for which payment obligations must be met immediately after delivery of the equipment or services. Consequently 90% of the AFIS projects are paid within the year following the signature date of the contract. The requested reinforcement of EUR 680 612 is necessary to pay invoices still due this year.

#### **Decrease 29 02 01**

##### **Providing quality statistical information, implementing new methods of production of European statistics and strengthening the partnership within the European Statistical System**

In the face of shortages of payment appropriations, measures have been taken to balance/minimise amounts to be paid in 2014 by: a) making new commitments using an external assigned revenue from the Swiss Confederation contribution, b) decreasing number of pre-financings in the new commitments, and c) prioritising the payments by predictability of invoices/cost claims and related right to late payment interest. This has allowed for a reduction in the needs for 2014 for the European Statistical Programme 2013-2017 for a total of EUR 10,5 million.

#### **Decrease 29 02 51**

##### **Completion of statistical programmes (prior to 2013)**

Two main factors allow for the transfer of EUR 4,2 million from this line. First, prioritisation of the payments by predictability of invoices/cost claims along with related right to late payment interest; and second, ex-ante control show that some projects' payments initially planned to be processed at the end of 2014 would be settled later due to additional clarifications needed.

## **Increase 32 02 52**

### **Completion of energy projects to aid economic recovery**

The completion of the EEPR projects is progressing faster than expected. As of September 2014 all voted and transferred appropriations on the EEPR budget line have been fully consumed and the pending payments are accumulating late interest charges (expected to reach some EUR 1.2 million by the end of the year).

All options for internal transfers within the energy policy area as well as for reusing assigned revenue stemming from recoveries are being fully exploited.

The Commission has already requested a reinforcement of EUR 55 million in the 2014 budget through DAB 3/2014. However, in order to honour all payments falling due by the end of the year (14 individual payments), the EEPR budget line still needs to be additionally reinforced. The increase of EUR 10 million proposed in the global transfer will allow at least part of the pending payments to be covered.

## **Decrease 33 02 01**

### **Ensuring the protection of rights and empower citizens**

Due to the late adoption of Regulation (EU) No 1381/2013 setting up the Rights, Equality and Citizenship programme, the respective annual work programme for 2014 was adopted only at the end of April 2014.

As a result some calls for proposals will be published only in the second semester of 2014. The conclusion of the corresponding grant agreements and respective pre-financing payments will take place during the first quarter of 2015.

For this reason a total amount of EUR 5 million (EUR 2 million on the budget line 33 02 01- Ensuring the protection of rights and empower citizens and EUR 3 million on the budget line 33 02 02 - Promoting non-discrimination and equality) can be made available.

## **Decrease 33 02 02**

### **Promoting non-discrimination and equality**

As explained above, EUR 3 million can be transferred from this line, due to the late adoption of Regulation (EU) No 1381/2013 setting up the Rights, Equality and Citizenship programme, the respective annual work programme for 2014 was adopted only at the end of April 2014.

## **Decrease 34 02 04**

### **Contribution to multilateral and international climate agreements**

All voluntary and obligatory contributions to international conventions have been committed and paid in full, and no further transactions will be made on this budget line. Therefore, EUR 74 969 may be used elsewhere.

## **Increase 34 02 51**

### **Completion of former climate action programmes**

Despite earlier reinforcement through redeployment of payment appropriations within the chapter, the available payment appropriations on this budget line are almost exhausted. A thorough inventory of the needs until the end of 2014 has been made and, assuming that only contracts ending before 1/10/2014 would be paid in 2014, a reinforcement of EUR 2,9 million is needed in order to cover legal obligations (this budget line is mainly for procurement contracts with private companies) and avoid the payment of late payment interest.